

Grundlagen der Verkehrs- und Siedlungsplanung: Verkehrsplanung: Bd 1

Von Hermann Knoflacher

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #831743 in BcherVerffentlicht am: 2007-06-14Abmessungen: 9.37 x 1.18b x 6.65l, Einband: Taschenbuch383 Seiten | File size: 53.Mb

Von Hermann Knoflacher : Grundlagen der Verkehrs- und Siedlungsplanung: Verkehrsplanung: Bd 1 before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Grundlagen der Verkehrs- und Siedlungsplanung: Verkehrsplanung: Bd 1:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Planung mit HausverstandVon PaschbergWas berzeugt:Die Probleme, die in der Raumentwicklung auftreten, kann man mit etwas Hausverstand lsen. Nur leider gibt es diesen Hausverstand nicht mehr ' er ist vielmehr ein Autoverstand geworden. So ersetzt das Gadget Auto die geistige Leistung, die in der Planung notwendig wre. Es geht aber auch

anders. Man muss nur einfach den Menschen in den Mittelpunkt der Überlegungen stellen. Wem das populärwissenschaftliche Buch 'Virus Auto' angeregt hat, sei es zur Zustimmung oder zum Widerspruch, ist mit diesem Fachbuch gut beraten. Es ist so geschrieben, dass es ein Nichttechniker lesen kann, geht aber auch so ins Detail, dass ein Techniker oder ein Wissenschaftler das Buch konkret in seiner Arbeit verwenden können. Dr. Knoflacher arbeitet gewissenhaft, gibt sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden und schafft es trotzdem, über weite Strecken dieses reinen Fachbuches auch jemand, der das Fach nicht studiert, ein Gefühl für das zu geben, was zu tun ist. Vor dem Hintergrund dieses Buches ist es denkbar, dass die gegenwärtige europäische Krise ursächlich mit den Mängeln in Siedlungs- und Verkehrsentwicklung zusammenhängt. Auch wenn Knoflacher selbst stark für die individuelle Lösung nach eingehender Bestandsaufnahme wider standardisierten Vorgangsweisen eintritt, bietet das Buch doch auch grundsätzliche Anhaltspunkte für eine Art Normierung des Planungsablaufs und der Maßnahmen im Sinn einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung. Mangel: Durch die Schwarz-Weiße Darstellung leidet die Qualität einzelner Diagramme, wobei die Texte dazu die Interpretation ermöglichen. Wem ist das Buch dienlich? Ich empfehle das Buch vor allem Entscheidungsträgern in der Politik, die mit Raum- und Verkehrs- und Wirtschaftsplanung zu tun haben. Darüber hinaus sollen es natürlich Studenten und Fachleute dieser Disziplinen lesen. In diesen Kreisen ist Knoflacher ja ein (mitunter heftig umstrittener) Begriff. Wenn man aber die Argumente gegen Knoflacher in der sogenannten Fachdiskussion hört, wird man feststellen, dass die wenigsten Fachleute sich je etwas genauer mit diesem Buch auseinandergesetzt haben und möglicherweise nur das vergleichsweise polarisierende Buch 'Virus Auto' gelesen haben. Bürger (auch Autofahrende) sollten es lieber nicht lesen, die kennen Politik und v.a. Wirtschaft mit dem, was da drin steht, zu stark unter Druck setzen.

Kurzbeschreibung: Beherrschen Menschen als Benutzer, Planer und Entscheidungsträger das Auto oder beherrscht das Auto Benutzer, Planer und Entscheidungsträger? Kann der Einzelne dem Diktat technischer Verkehrssysteme entkommen? Warum haben die Verkehrsplaner die Menschen aus dem öffentlichen Raum vertrieben? Warum wird der öffentliche Verkehr immer schwerer finanzierbar? Warum schlittern immer mehr Gemeinden und Städte in die Finanzkrise, obwohl sie so gute und schnelle Verkehrsverbindungen haben wie nie zuvor? Von der kleinsten Landgemeinde bis zur EU-Kommission steht man dem Phänomen Autoverkehr offensichtlich verständnis- und hilflos gegenüber. Das beweisen Maßnahmen, die sich nur mit den Symptomen, nicht aber mit den Ursachen beschäftigen. Falsche Annahmen und unzulässige Extrapolation individueller Erfahrungen in einer Welt außerhalb menschlicher evolutionärer Erfahrung bilden die Grundlagen herkömmlicher Verkehrszufuhr. Das vorliegende Buch zeigt nicht nur die fundamentalen Denkfehler herkömmlichen Verkehrswesens auf, sondern bietet auch Möglichkeiten an, die aus dieser Falle hinausführen. Die Lösungen liegen oft näher als man denkt. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Prof. Hermann Knoflacher, Universitätsprofessor am Institut für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik der Technischen Universität Wien.